

3 Monatsgruß

der evang.-luth.
Kirchengemeinde
Fürstenzell



März
2021
Mai

Fürstenzell • Neukirchen • Neuburg • Neuhaus • Sulzbach



Herrgott, hilf tragen!

Inhaltsverzeichnis

Ein Wort zuvor	3
Als Christ durch die Krise	4
Weltgebetstag der Frauen	6
Gemeindenachrichten	8
Treffpunkte und Termine	9
Gottesdienste	10
Freud und Leid	11
Geburtstage	12
Kindergottesdienst	14
Senioren	15
Kindergarten <i>Arche Noah</i>	16
Dekanatsnachrichten	18
Anschriften und Impressum	19
Frühjahrssammlung Diakonie	20



Liebe Leserin, lieber Leser,
erschöpft, das sind wir alle. Die Sehnsucht nach der Normalität wächst. Die Normalität, die uns nun schon seit einem Jahr verwehrt ist. Ein Jahr ist eine lange Zeit, gerade für Kinder und Jugendliche, die ohnehin viel mehr in der Gegenwart leben als ältere Menschen und hier und jetzt ihre Freunde treffen wollen. So manch älteres Semester kann dieses Coronajahr hingegen in einen längeren Zeitraum einordnen und sich gedulden, auch wenn es schwer fällt.

Mit ein wenig Geduld lösen sich Ärgernisse und Beschwerden bisweilen von selbst in Wohlgefallen auf. So wird seit diesem Jahr die Datenschutzgrundverordnung weniger strikt ausgelegt, so dass wir wieder die Geburtstage unserer Gemeindeglieder abdrucken dürfen. Es genügt ein Hinweis, dass man der Veröffentlichung auch widersprechen kann. Das ist doch gut, oder?

Die Corona-Krise wird uns freilich dauerhaft verändern. Ob zum Guten oder zum Schlechten, das ist, wie ich meine, noch nicht ausgemacht. Ich habe überhaupt keinen Hang zum Schwarzsehen, vertraue lieber auf Gottes Güte und Barmherzigkeit. Aber ich meine auch, dass man "den Stier bei den Hörnern packen", also aktiv mit den Herausforderungen der Pandemie umgehen muss. Dafür gibt unser Glaube viele hilfreiche Impulse, von denen ich ab Seite 4 ein paar vorstelle. Ich wünsche Ihnen einen hoffnungsvollen Aufbruch in das Frühjahr.

Herzlichst, Ihr Pfr. Andreas Schmitz

**Gott, der da sprach: Licht soll aus der Finsternis hervorleuchten,
der hat einen hellen Schein in unsre Herzen gegeben,
dass die Erleuchtung entstünde zur Erkenntnis der Herrlichkeit
Gottes in dem Angesicht Jesu Christi.**

2 Kor 4,6



Da geht derzeit einiges drunter und drüber in dieser Welt. Nicht dass das nicht immer so gewesen wäre. Aber im Moment spüren wir es ganz deutlich. Die Welt fängt sich ein Virus ein, das mit großer Wahrscheinlichkeit in einem Tier (einer Fledermaus?) entstanden und von einem anderen Tier (einem Gürteltier?) übertragen wurde. Wie kann das passieren? Möglicherweise durch zu unmittelbaren Kontakt zwischen Mensch und Tier, v.a. mit einem Tier, das als Krankheitsüberträger in Frage kommt. Wir denken an Ratten, die im Mittelalter die Pest übertragen konnten. Das alles können

Menschen mit wissenschaftlichen Methoden herausfinden. Und mehr als das: Wir verfügen auch über die technischen Fähigkeiten ein Gegenmittel, einen Impfstoff zu entwickeln und herzustellen, und das in sehr kurzer Zeit. Das nützt den fast 2,5 Mio Menschen, die bisher weltweit an Corona gestorben sind, zwar auch nichts mehr. Trotzdem ist das eine Leistung. Die Menschheit zwischen Genie und Wahnsinn, zwischen Schöpferkraft und Zerstörungswut. Nichts Neues unter der Sonne.

Es ist Gottes Geist, es ist seine schöpferische Kraft und es ist sein Licht, das im Menschen aufscheint, und wir können es nicht dauerhaft bewahren. Immer wieder verfinstern wir dieses Licht, weil wir Grenzen überschreiten, uns anmaßen die Regeln der Natur zu verletzen.

Der Apostel Paulus schreibt im 2. Korintherbrief von der Brüchigkeit menschlicher Existenz und damit von der bedingten Fähigkeit, das göttliche Licht zu bewahren: **"Wir haben aber diesen Schatz in irdenen Gefäßen, auf dass die überschwängliche Kraft von Gott sei und nicht von uns"** (2. Kor 4,7). Wir sind wie ein brüchiger Tontopf, in dem eine Lichtquelle, eine Kerze leuchtet. Gerade weil der Tontopf Risse hat, strahlt das Licht heraus. Gerade weil er nicht mehr neu und perfekt ist, spendet er Licht. Wir müssen nicht so tun als sei alles super. Wir können mit unseren Fehlern leben. Gott liebt uns gerade dafür.

Andreas Schmidt

**There is a crack in everything.
That's how the light gets in.**

Leonard Cohen

Jedes Ding hat seinen Riss.
So kommt das Licht hinein.

Ein Jahr ist die Corona-Krise nun alt und hält uns immer noch in Atem. Inzidenz-Wert, Lockdown, Systemrelevanz. Sogar unser Sprachschatz hat sich erweitert um Begriffe, die wir am liebsten möglichst schnell wieder vergessen wollen. Der Alltag wird bisweilen zur Herausforderung, denn die Pandemie stellt unsere Routinen in Frage. Gewohnte Tagesabläufe geraten durcheinander, Strukturen zerbrechen und müssen neu geschaffen werden. Aber das ist oft nicht so leicht: "Am Dienstagnachmittag habe ich mich immer mit meiner Freundin im Kaffeehaus getroffen, das fehlt mir jetzt. Zwar telefonieren wir stattdessen, sogar öfter als sonst, aber das ist nicht dasselbe". Solche Klagen sind oft zu hören in diesen Tagen. Wir merken, wie verletzlich wir sind und wie abhängig von Äußerlichkeiten und Gewohnheiten.

Wie kann unser christlicher Glaube da helfen? Ja, wann soll er denn helfen, wenn nicht jetzt, in der Krise!

Ein paar Hinweise möchte ich geben, die als Anregung dienen mögen, den eigenen Weg zu finden. Denn eines ist klar: Den einen richtigen Weg durch die Krise, auf dem alle gehen können, gibt es nicht. Denn jeder Christ hat einen eigenen Zugang zum Glauben an Gott. Aber "**ihr seid alle durch den Glauben Gottes Kinder in Christus Jesus**" (Gal 3, 26).

Wir alle sind Gottes Kinder - und gehören als solche nicht nur zu Gott, unserem Vater im Himmel, sondern auch untereinander zusammen. Es kann trotzdem schwer sein, wenn die Tür hinter uns ins Schloss fällt und wir allein sind, Besuch nur eingeschränkt möglich ist wegen der staatlichen Hygieneregeln. Die Angst vor der Ansteckung kann zu Vereinsamung führen. Und dennoch gibt es Räume, in denen wir Gemeinschaft erfahren:

- Bei der Lektüre der Bibel: Man kann die Herrnhuter Losungen zur Hand

MINA & Freunde



nehmen, die jeden Tag zwei Bibelworte in den Alltag hineinsprechen, oder einem Bibelleseplan folgen oder ein biblisches Buch (z.B. ein Evangelium) am Stück lesen. Viele Menschen ziehen daraus täglich Kraft.

- Man kann in die Kirche gehen, sie steht auch unter der Woche offen. Auf dem Altar unserer Christuskirche liegt ein Büchlein, in das jeder Besucher Fürbitten eintragen kann. So teilen wir Sorgen und Gebete.
- Im Sonntagsgottesdienst halten wir strenge Hygienebestimmungen ein. Sich zu treffen, Gottes Wort zu hören und zu bedenken, der Orgel zu lauschen, zu beten und mit einem Segen hinauszugehen tut gut.
- Auch ein Spaziergang in Gottes schöner Natur kann ein spirituelles Erlebnis sein, das uns erfahren lässt, wie wir in Gottes Schöpfung geborgen sind. Gerade der Frühling macht mich dankbar für Gottes Güte, die Welt ist dann voller Schönheit.

"Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen" (1 Kor 13,13)

Der Apostel Paulus beschreibt in diesem Satz das ganze christliche Leben:

- Den Glauben, nämlich das Vertrauen, dass Gott es gut mit mir meint. Das macht uns dankbar für das Leben, das wir haben.
- Aus der Hoffnung schöpfe ich die Gewissheit, dass Gott mich auch in Zukunft begleiten wird, was auch immer kommen mag, auch in dieser Krise.
- Die Liebe ist die treibende Kraft, die mich von der Nabelschau abhält und von Selbstmitleid. Sie lässt mich an andere denken, die noch viel mehr darunter leiden, dass sie sich in ihren Kontakten einschränken müssen, die traurig und einsam sind. Aber ich übersehe auch nicht mich selbst und meine Bedürfnisse, denn schließlich sagt Jesus, dass wir unseren Nächsten lieben sollen wie uns selbst.

Es ist gut, in dieser Zeit ein Ritual zu haben, das Glaube, Hoffnung und Liebe stärkt, eine Aktion, die jeden Tag wiederkehrt. Z.B. jeden Tag ein Telefonat oder ein Gebet oder beides. Rituale strukturieren das Leben, geben einen Rhythmus und das Gefühl, dass das Leben nicht einfach so verrinnt. Versuchen wir es doch einfach. *Andreas Schmidt*



Elektrotechnik Meisterbetrieb
Alexander HERZIG
wir sind in Ihrer Nähe!

- Verkauf u. Reparatur von Elektrogeräten aller Art und Fabrikate
- Elektroinstallation für Privat, Landwirtschaft und Gewerbe
- SAT-, Antennen- und Telefonanlagen
- Photovoltaikanlagen
- Reparatur und Wartung von Heizungsanlagen (Elektro, Öl und Gas)
- 24 Stunden Elektro- und Heizungsnotdienst

Fürstzell
08502/1011

service@elektroservice-herzig.de
www.elektroservice-herzig.de

**Worauf bauen wir?
2021 kommt der Weltgebetstag
von Frauen des pazifischen Inselstaats Vanuatu**



Jedes Jahr trifft sich am ersten Freitag im März zum Weltgebetstag der Frauen eine treue, konfessionsübergreifende Gemeinde in Fürstenzell, um gemeinsam mit vielen Christ*innen auf der ganzen Welt Gottesdienst zu feiern und im Anschluss daran den Abend mit landestypischen Speisen und Getränken in fröhlicher Runde ausklingen zu lassen.

Leider kann in diesem besonderen Jahr der Weltgebetstag nicht in gewohnter Weise stattfinden. Trotzdem wollen wir mit diesem Beitrag den diesjährigen Gastgeber Vanuatu und insbesondere die Lage der Frauen, nicht vergessen.

Felsenfester Grund für alles Handeln sollten Jesu Worte sein. Dazu wollen die Frauen aus Vanuatu in ihrem Gottesdienst zum Weltgebetstag 2021 ermutigen. „Worauf bauen wir?“, ist das Motto des Weltgebetstags aus Vanuatu, in dessen Mittelpunkt der Bibeltext aus Matthäus 7, 24 bis 27 stehen wird. Denn nur das Haus, das auf festem Grund stehe, würden Stürme nicht einreißen, heißt es in der Bibelstelle bei Matthäus. Dabei gilt es Hören und Handeln in Einklang zu bringen: „Wo wir Gottes Wort hören und danach handeln, wird das Reich Gottes Wirklichkeit. Wo wir uns daran orientieren, haben wir ein festes Fundament – wie der kluge Mensch im biblischen Text. Unser Handeln ist entscheidend“, sagen die Frauen in ihrem Gottesdienst.

Ein Ansatz, der in Vanuatu in Bezug auf den Klimawandel bereits verfolgt wird. Denn die 83 Inseln im pazifischen Ozean sind vom Klimawandel betroffen wie kein anderes Land, und das, obwohl sie keine Industrienation sind und auch sonst kaum CO₂ ausstoßen. Die steigenden Wassertemperaturen gefährden Fische und Korallen. Durch deren Absterben treffen die Wellen mit voller Wucht auf die Inseln und tragen sie Stück für Stück ab. Steigende Temperaturen und veränderte Regenmuster lassen Früchte nicht mehr so wachsen wie früher. Zudem steigt nicht nur der Meeresspiegel, sondern auch die tropischen Wirbelstürme werden stärker. Um dem entgegenzuwirken, gilt seit zwei Jahren in Vanuatu ein rigoroses Plastikverbot. Die Nutzung von Einwegplastiktüten, Trinkhalmen und Styropor ist verboten. Wer dagegen verstößt muss mit einer Strafe von bis zu 900 Dollar rechnen.

Doch nicht alles in dem Land ist so vorbildlich. So sitzt im vanuatuischen Parlament keine einzige Frau, obwohl sich 15 im Jahr 2020 zur Wahl stellten. Frauen sollen sich „lediglich“ um das Essen, die Kinder und die Pflege der Seniorinnen und Senioren kümmern. Auf sogenannten Mammass-

Märkten verkaufen viele Frauen das, was sie erwirtschaften können: Gemüse, Obst, gekochtes Essen und einfache Nährarbeiten. So tragen sie einen Großteil zum Familieneinkommen bei. Die Entscheidungen treffen die Männer, denen sich Frauen traditionell unterordnen müssen. Machen Frauen das nicht, drohen ihnen auch Schläge. Das belegt die einzige Studie über Gewalt gegen Frauen in Vanuatu, die 2011 durchgeführt wurde: 60 Prozent der befragten 2.300 Frauen gaben demnach an, dass ihr Mann schon einmal gewalttätig geworden sei.

Mit seiner Projektarbeit unterstützt der Weltgebetstag Frauen und Mädchen weltweit: Zum Beispiel im pazifischen Raum, auch auf Vanuatu. Dort lernen Frauen sich über Medien eine Stimme zu verschaffen, damit ihre Sichtweisen und Probleme wahrgenommen werden.

Wenn Sie auch in diesem Jahr die Hilfsprojekte unterstützen möchten, können Sie dies unter dem angegebenen Spendenkonto unter dem Verwendungszweck "Weltgebetstag 2021" sehr gerne tun.

Herzlichen Dank für Ihre Gaben!

Unter www.frauenbund-passau.de können Sie ab Mitte Februar den WGT-Gottesdienst aus St. Nikola in Passau ansehen. Am 5. März um 19.00 Uhr wird ein WGT-Gottesdienst auf Bibel TV ausgestrahlt, der auch den ganzen Tag unter der Adresse <https://weltgebetstag.de> angesehen werden kann.

In der Hoffnung auf einen gewohnten Weltgebetstag im nächsten Jahr und den besten Wünschen für Ihre Gesundheit,
Ihr Weltgebetstag-Team

Spendenkonto der evang. Kirchengemeinde:

IBAN: DE 92 7409 0000 0000 305 103. BIC: GENODEF1PA1.

Verwendungszweck "Weltgebetstag 2021".

Kanzlei Rudel seit 1996 in Fürstenzell



Rechtsanwälte
in Bürogemeinschaft

Rudel & Stieß

Die Anwälte in Fürstenzell

Kanzlei Rudel & Stieß

Griesbacher Straße 5 · 94081 Fürstenzell · Tel.: 08502 3543 · Fax: 08502 3542
anwalt@rudel-stiess.de · www.rudel-stiess.de

- Im Gottesdienstplan ist sowohl das **Abendmahl** als auch der **Kirchenkaffee** abgedruckt. Wir hoffen natürlich, dass beides bald wieder stattfinden kann, aber dies hängt von der Infektionslage und den staatlichen Vorgaben ab. Wir bitten also um Ihr Verständnis.
- Der Gottesdienst an **Christi Himmelfahrt** soll wieder nach guter Tradition **um 10.30 h** bei schönem Wetter im Innenhof des Gemeindehauses stattfinden. Anschließend Weißwurstfrühstück.
- Nachdem auch der Konfirmandenunterricht gehörig durcheinandergeraten ist, müssen wir heuer **die Konfirmation** verschieben. Sie soll am **18. Juli** stattfinden.
- Eine alte Tradition nehmen wir mit dem **Emmausgang am Ostermontag** auf. Gemeinsam mit unseren katholischen Glaubensgeschwistern brechen wir zu einem Osterspaziergang auf, mit kurzer Andacht und, ja, vielleicht sogar mit Einkehr. Ca. zwei Stunden Wegzeit. Los geht's ab der Christuskirche um 11.00 Uhr.
- **Das Kirchgeld** hat im Jahr 2019 den schönen Betrag von **7751 €** erbracht. Wir danken allen Gemeindemitgliedern herzlich, die sich so für ihre Kirchengemeinde eingesetzt haben.
- Auch "**Brot für die Welt**" liegt unseren Gemeindegliedern am Herzen. Bei den gottesdienstlichen Sammlungen an Heiligabend sowie bei der allgemeinen Sammlung wurden in den Tüten und durch Überweisung insgesamt **1543 €** gegeben. Vergelt's Gott.

Seniorengerechtes Bad

- Barrierefrei - Selbständigkeit im Alltag -
Komplette Arbeitsleistung vom Fachmann:

- **INSTALLATION**
- **FLIESENLEGEN**
- **MALEN**

Die Pflegekassen und das
Landratsamt gewähren
Zuschüsse bis zu 14.000,- Euro
für medizinisch
notwendige Umbauten!

**Wir helfen
bei den Behördengängen!**



ANDREAS PETR

Passauer Straße 27
94152 Neuhaus/Inn
Tel. 08503/313, Fax 08503/590
andreas.petr@t-online.de
www.fliesen-petr.de



Fliesenleger-
Fachbetrieb

**seit über 45 Jahren
mit Meisterbrief**

Spielenachmittag für Erwachsene

Die Treffen beginnen wieder, wenn es die Infektionslage zulässt.

Seniorenkreis "Die Junggebliebenen"

Siehe Seite 15. Wann der Seniorenkreis startet, hängt von den staatlichen Vorschriften ab und wird über die Tagespresse und die "Buschtrommeln" bekannt gegeben.

Kirchenchor

Jeden Freitag 18.00 h Im Gemeindehaus

Der Chor startet wieder, sobald es die Infektionslage und die staatlichen Vorschriften zulassen. Die Chormitglieder werden benachrichtigt, Informationen gibt es im Pfarramt und bei der Chorleiterin.

Sucht hilfe gruppe „Blaues Kreuz“

Jeden Donnerstag 19.00 h Im Gemeindehaus

Die Blaukreuzgruppe startet wieder so bald wie möglich. Informationen bei Fam. Wege und im Pfarramt.

Wohnstift Innblick
Wohlfühl - geschäftlich

Unsere Leistungen im Überblick:

> Ambulante Pflege	> Beschützende Pflege	> Tagespflege
> Pflege stationär	> Essen auf Rädern	> Palliativpflege
> Kurzzeitpflege		> Betreutes Wohnen

Wir beraten Sie gerne bei allen Fragen zu Pflege, Kostenübernahme und Antragstellungen. Informieren Sie sich unverbindlich. Wir freuen uns auf Sie.

Wohnstift Innblick GmbH
Am Klosterhof 2, 94152 Neuhaus Tel.: 08503 915-0, www.wohnstift-innblick.de



**Unsere Brillen
geben den richtigen Durchblick!**

westermeier
augen optik

Griesbacher Str. 3, Fürstenzell ☎ 08502/915252

Christuskirche Fürstenzell

- So 7.3. 9.30 h Gottesdienst mit Abendmahl (Schmidt),
anschl. Kirchencafé
- So 14.3. 9.30 h Gottesdienst (John)
- So 21.3. 9.30 h Gottesdienst (Schmidt)
- Do 1.4. 19.30 h Gründonnerstag: Andacht mit Abendmahl (Schmidt)
- Fr 2.4. 15.00 h Karfreitag: Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl
(Schmidt)
- So 4.4. 5.00 h Osternachtsfeier mit Abendmahl (Schmidt/John),
anschließend gemeinsames Osterfrühstück
- 9.30 h Gottesdienst mit Abendmahl (Schmidt)
- Mo 5.4. 11.00 h Ostermontag: Emmausgang, s.S.8
- So 11.4. 9.30 h Gottesdienst (Schmidt)
- So 18.4. 9.30 h Gottesdienst (John)
- So 2.5. 9.30 h Gottesdienst mit Abendmahl (John),
anschl. Kirchencafé
- So 9.5. 9.30 h Gottesdienst (Schmidt)
- Do 13.5. 10.30 h Christi Himmelfahrt: Gottesdienst im Grünen
(Schmidt)
- So 16.5. 9.30 h Gottesdienst (Schmidt)
- So 23.5. 9.30 h Pfingsten: Gottesdienst mit Abendmahl (Schmidt)

Kirche am Stein, Schärding

- So 28.3. 9.30 h Gottesdienst mit Abendmahl (Schmidt)
- So 25.4. 9.30 h Gottesdienst mit Abendmahl (Schmidt)
- So 30.5. 9.30 h Gottesdienst mit Abendmahl (Schmidt)

**Bitte beachten Sie die Hinweise zu den Gottesdiensten
in den Gemeindenachrichten auf Seite 8.**

**Die Zukunft kann keiner vorhersagen, aber jeder
kann sie wagen.**

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

VR-Bank Passau eG

Volksbank-Raiffeisenbank



••• durch die Bank persönlich




Natürlich leben im Alter

AZURIT Gruppe

Wir bieten

- Stationäre Pflege in allen Pflegestufen
- Kurzzeitpflege (Urlaubs-/Verhinderungspflege)
- Sozialer Mittagstisch
- Wohngruppe, Wohnbereich und Pflegeoase für Menschen mit Demenz

Hausleiter Ulrich Becker-Wirkert erteilt nähere Auskunft und vereinbart gerne einen Gesprächstermin mit Ihnen.

AZURIT Seniorenzentrum Abundus · Wieningerstraße 4
94081 Fürstenzell · Tel. 08502 809-0 www.azurit-gruppe.de



**Wenn Sie der Veröffentlichung Ihrer Daten in diesem
Gemeindebrief widersprechen möchten, wenden Sie sich bitte an
das Pfarramt.**

**WENN SIE BEI KRANKHEIT
ODER IM ALTER HILFE BRAUCHEN,
WIR SIND IMMER FÜR SIE DA!**



Passauer Straße 6 | 94081 Fürstenzell
TEL.: 0 85 02 92 28 10 | MOBIL: 01 71 5 77 08 56
www.pflegedienst-fuerstenzell.de



Kindergottesdienste in der Christuskirche Fürstenzell



Liebe Eltern, liebe Kinder,
von März bis Juni wird der Kindergottesdienst noch ausfallen. Wir starten wieder im Hochsommer, im Juli, wenn sich die Situation mit Corona hoffentlich wieder beruhigt hat. Dann fühlen wir uns alle besser, wenn wir zusammenkommen, und müssen nicht mehr so viel Angst haben uns anzustecken.
Bis dahin: Bleibt gesund und behüt' Euch Gott!



(Nikolausmütze, Wurm, Ruder, Friesenrad, Tasse)

	GKR - GbR Gerhard Gruber Peter Kronpaß Martin Rosenauer	Heizung Sanitär Solar	 Ambulanter Pflegedienst	 Ihr Seniorengarten
	Erlenweg 3 94081 Fürstenzell Tel.: 08502-1269 Fax 08502-9177980 email: gkr-1@t-online.de	FÜR EINE OPTIMALE PFLEGE ZU HAUSE	INDIVIDUELLE BETREUUNG UND PFLEGE	Birgit & Herbert Plank Gruberfeld 8 Fürstenzell 0 85 02 – 91 71 33-0 www.pflegeteam-passau.de

Liebe Senioren,
natürlich würden wir nichts lieber tun als uns wieder treffen. Ist das nicht das Salz in der Suppe des Lebens? Zusammenkommen, sich unterhalten ("a bisserl schmatzen") und sich unterhalten lassen? Das Ganze bei Kaffee und Kuchen, die freundlich an den liebevoll gedeckten Tisch gebracht werden? Ein Frühlingslied anstimmen und einen Geburtstag feiern? Ja, all das und noch mehr!

Aber im Moment dürfen wir noch nicht, und wann es soweit sein wird, das weiß allein der Herrgott. Wir hoffen freilich auf das späte Frühjahr oder den Frühsommer. Vielleicht ein Neustart mit dem ersten Ausflug im Mai? Das wäre doch schön. Dann ist sicherlich auch die eine oder der andere von Ihnen geimpft und das gibt uns ein besseres Gefühl. Wir wollen doch niemanden der Gefahr einer Infektion aussetzen.

Deshalb gibt es hier im Monatsgruß jetzt noch keine Termine. Falls es im Mai klappt, informieren wir per Telefon, Mundpropaganda, Gottesdienst und Tagespresse. Jeder wird es erfahren. Bis dahin halten wir noch durch, keine Frage. Und freuen uns auf unser erstes Treffen "nach Corona".

Bei Fragen können Sie sich wenden an:

Rosemarie Reichenbach, Tel: 08502-1390.

■ physiotherapeutische Heilbehandlungen
■ intensive Entspannung für Körper, Geist und Seele
■ Wohlfühlwendungen in schönem Ambiente

gesund und vital
Physiotherapie Wohlfühlen Silke Schroth

www.gesundundvital-schroth.de

PHYSIO
WOHLFÜHLEN
THERAPIE
GESUNDHEIT
ENTSPANNUNG

Marktplatz 13 94081 Fürstenzell Telefon 08502/800-0

Wer will fleißige Handwerker sehen?

... der muss in den Kindergarten gehen!

Denn dort wird momentan fleißig gestrichen.

Aufgrund des Lockdowns sind die Kindertagesstätten momentan geschlossen. Es findet nur Notbetreuung für wenige Kinder statt. Daher teilte sich unser Team Anfang Januar in zwei Gruppen auf. Eine Gruppe betreut die Kinder. Die restlichen Mitarbeiter sind handwerklich tätig. Sie verpassen dem Altbau durch einen neuen Anstrich neuen Glanz.

Die Kinder der Sonnengruppe werden überrascht sein, wenn sie nach dem Lockdown wieder in den Kindergarten kommen dürfen. Aus ihrer holzfarbenen Spielempore mit der Bauecke wurde eine weiße Kuschel- und Bücherlandschaft. Hier lassen sich gewiss viele schöne Stunden mit spannenden Büchern verbringen.

Aber auch die Regenbogengruppe erstrahlt durch die weiß gestrichenen Holzverkleidungen in neuem Glanz.

Die Erzieherinnen und Kinderpflegerinnen haben Spaß an den malerischen Arbeiten, freuen sich aber schon wieder sehr auf die Kinder.



Früher: Bauecke.

Jetzt: Kuschel- & Bücherlandschaft



Die Kinder in der Notbetreuung sind in feste Gruppen eingeteilt, damit mögliche Infektionsketten leichter nachvollziehbar sind. Sie sind fleißig am Basteln, Spielen, Bücher anschauen und im Garten. Besonders viel Spaß

hatten die Kinder, als es im Januar sehr viel geschneit hat. Wir holten die Schlitten raus und fuhren damit fleißig auf unserem kleinen Hügel. Aber auch eine Schneeballschlacht machte allen sehr viel Spaß.

Damit uns die Kinder, die zu Hause bleiben müssen, nicht vergessen, schrieben wir ihnen Ende Januar Briefe und erzählten ihnen, was wir momentan im Kindergarten machen würden, wenn sie hier wären. Zudem legten wir Bastelmaterial und eine Anleitung bei, mit dem etwas zum Thema „Fasching“ gebastelt werden kann. So durfte beispielsweise eine Gruppe zu Hause Faschingshüte gestalten.



Unser Maulwurf genießt es, dass momentan nur wenig los ist im Gartenbereich und hat eine rege Bautätigkeit entwickelt.

*Text und Bilder: Chiara Heger,
Kindergarten Arche Noah*

GLASREPARATUREN ALLER ART

GLASEREI
GUTSMITL

Meisterbetrieb
Glasduschen
Bilderrahmen
Bleiverglasung

Johannes Schletterer Weg 9 · 94081 Fürstenzell
Tel. 085 02/92 23 97 · Fax 085 02/91 71 16
e-mail: gutsmitl-glas@t-online.de
Besuchen Sie unseren Verkaufs- und Ausstellungsraum

Kirchenmusikalische Veranstaltungen in Bad Füssing

Sonntag, 14. März 2021, 10.00 Uhr (bis 11.00 Uhr):

Kantaten-Gottesdienst

Felix Mendelssohn Bartholdy: Choralkantate „Wer nur den lieben Gott lässt walten“ für Sopran, Chor und Streichorchester; Felix Mendelssohn

Bartholdy: Motette „Denn er hat seinen Engeln befohlen“ aus dem Oratorium „Elias“ für Chor, Orgel und Streichorchester

Elisabeth Jehle (Sopran), Bad Füssinger Kantatenchor, Karin Wisgalla (Orgel), Streichorchester der Christuskirche Bad Füssing, Leitung:

Kirchenmusikdirektor Jürgen Wisgalla,

Predigt und Liturgie: Kirchenrat Norbert Stapfer.

Kirchenmusikalische Veranstaltungen in Passau

Sonntag, 7. März 2021: Kantatengottesdienst

Krieger: Herr, auf dich traue ich (Psalm 31)

Stadtpfarrkirche

Freitag, 26. März 2021, 19.00 Uhr

Orgelvesper Stadtpfarrkirche



*Seit über 60 Jahren in Fürstentzell-
an Ihrer Seite*



**Bestattungen
Kapfhammer**

- *Erd-, Feuer- u. Seebestattungen*
- *Sämtliche Behördengänge*
- *Beratung und Begleitung zur Vorsorge und im Trauerfall*
- *Traueranzeigen und Drucksachen*
- *Überführung in In- und Ausland*

Telefon: 08502/ 1009
94081 Fürstentzell
www.bestattungen-kapfhammer.de

Evang.-Luth. Pfarramt, Kirchenweg 18, 94081 Fürstzell
Pfarrer Andreas Schmidt, **Tel. 08502 - 258**, Fax 08502 - 916178
E-Mail: pfarramt.fuerstzell@elkb.de; Internet: www.fuerstzell-evangelisch.de

Bürozeit: Donnerstags, 9.00 -12.00 Uhr, Tel. 08502 - 258

Sekretärin: Maria Drozella, 08502 - 915724 (privat)

Vertrauensfrau: Julia Rank, 08502 - 922606

Prädikant: Holger John, 0175-9174777

Organistin: Tanja Gottwald, 08507 - 923621

Chorleiterin: Elke Wander, 08502 - 3624

Mesnerin: Lilia Bickert, 08502 - 917717

Kindergarten Arche Noah, Bahnhofstraße 19, Fürstzell

Leiterin: Kerstin Schön, Tel. 08502 - 5184, Fax: 08502 - 916681

E-Mail: kiga.fuerstzell@elkb.de

Bankkonto der Ev. Kirchengemeinde Fürstzell bei der VR-Bank Fürstzell,
IBAN: DE 92 7409 0000 0000 305 103. BIC: GENODEF1PA1.

Redaktion + ViSDP: Pfarrer Andreas Schmidt

Erscheint kostenlos, Auflage 800 Stück. Druck: Rückert, Vilshofen.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 6. Mai 2021

Die nächste Ausgabe erscheint Ende Mai 2021.

Warmer Sommerregen,
kühle Nordseebrise

SCHÄTZ - GÖNNERIN - GNEIßER

S+G

HEIZUNG - SANITÄR - KLIMA - SCHWIMMBAD

S+G GmbH

Griesbacher Str. 5
94081 Fürstzell

Tel.: 08502-922800
www.sug-gmbh.net

die planung



Schwanger – und jetzt?

Das Thema Schwangerschaft ist für viele ein Anlass zur Freude, doch auch eine Zeit der Fragen, Zweifel, Veränderungen und Zukunftsplanung. Die Schwangerschaftsberatung bietet Informationen, Unterstützung und konkrete Hilfe an. Ziel der evangelischen Beratungsstellen ist es, zum Leben zu ermutigen und Hilfe anzubieten.

Die Aufgaben umfassen z. B.:

- Information und Beratung bei Schwangerschaft; Vermittlung von finanziellen Hilfen
- Beratung im Schwangerschaftskonflikt, Begleitung und Hilfe nach einem Schwangerschaftsabbruch
- Beratung zu Empfängnisverhütung und Familienplanung, auch Gruppen-

angebote für Jugendliche und Schulklassen.

Damit dieses Beratungsangebot und alle anderen Leistungen der Diakonie auch weiterhin angeboten werden können, bitten wir bei der Frühjahrssammlung vom 15. bis 21. März 2021 um Ihre Spende. Herzlichen Dank!

20% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben in den Kirchengemeinden für die diakonische Arbeit vor Ort.

45% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit.

35% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Spenden erbitten wir auf das Konto der Kirchengemeinde unter dem Stichwort "Frühjahrssammlung".